Der Innenminister sollte seine türkisen Beidln einsperren!

Herr Innenminister Nehammer,
ich zitiere Sie: „Wir dürfen den Angriff auf unsere rechtsstaatlichen Werte nicht tolerieren. Parallelgesellschaften, die den Rechtsstaat ignorieren und sogar angreifen, haben in Österreich keinen Platz. Es wird daher in den nächsten Wochen verstärkte Schwerpunktaktionen geben.“ Herr Innenminister, ganz meine Meinung und auch die eines Großteils unseres Landes. Wenn Sie Ihren eigenen Worten folgen, treten Sie, Kurz, Blümel, Brandstätter, Schmid, Pilnacek, Hanger und Co aus der ÖVP aus, legen ihre Ämter zurück und wandern mit One Way Ticket dorthin, wo der korrupte Pfeffer wächst, Bakschisch an der Tagesordnung steht, der Fanatismus sich über den Rechtsstaat stellt. Denn eine Bande von regierungsgesteuerten Nationalratsabgeordneten, die entgegen ihres verfassungsrechtlichen Auftrags auf Knopfdruck des Ohrwascheldiktators Kim il Basti unsere Justiz als oberste Vertretung der von Ihnen genannten Rechtsstaatlichkeit seit Wochen sturmreif schießen, unangenehme Staatsanwälte und Richter vorsorglich von der sogenannten Hanger-Orgel, also einer Klobimselförmigen Stalinorgel für geistig minderbemittelte Türkise, angreifen lassen, sollten als erste in den Genuss der Schwerpunktaktionen Ihrer Polizei kommen. Ein Finanzminister, der sich unter Wahrheitspflicht 86 Mal an nichts erinnern kann, der seinen eigentlich nie existenten Laptop von seiner Frau im Kinderwagen vor der Hausdurchsuchung verbringen lässt, der erst auf Verlangen des Verfassungsgerichtshofes und der Warnung des ohnedies taubstummen Bundespräsidenten der Rechtsstaatlichkeit nachkommt, wäre ein heißer Anwärter auf Ihre sogenannten Schwerpunktaktionen. Ein türkiser Sektionschef im Justizministerium, der nunmehr wie in Chats dokumentiert, die eigene Justiz unterwandern und Ermittlungsbehörden wie Staatsanwaltschaften auflösen wollte, wäre auch so ein Kandidat für Ihre Schwerpunktaktionen gegen die Rechtsstaatlichkeit. Ein weiteres Mitglied der dekadenten türkisen Parallelgesellschaft, der familiären Dreifaltigkeit der Korruption und des Postenschachers, Ihr Parteifreund und Beidlexperte Thomas Schmid, der mit uns Bürgern, dem Pöbel bekanntermaßen nicht reisen will, daher einen Diplomatenpass samt Immunität braucht, weil er von der Staatsanwaltschaft schon wegen Suchtmittelmissbrauchs gejagt und die Ermittlungen von Ihren Freunden in der Justiz wegen „Verjährung“ eingestellt wurden, der sich sein eigenes Kontrollorgan aussucht, seinen Posten selbst kreiert und nur, weil er vom Kanzler mit drei Kuss-Emojis ohnedies alles bekommt, ohne besondere Qualifikation oberster Verstaatlichtenmanager der Republik ist, wäre der Nächste im Bunde jener, für die es hier – um mit Ihren Worten zu sprechen, Herr Innenminister – keinen Platz geben darf. Und daher, Herr Innenminister, walten Sie Ihres Amtes! Und zwar pronto subito, sofort. Nehmen Sie Ihre Buberln in der Regierung mit, gehen Sie nicht über Los, ziehen Sie keine weiteren Millionen ein und wandern Sie direkt ins Gefängnis. Denn dunkle Gestalten, die Parallelgesellschaften bilden, den Rechtsstaat angreifen, haben in Österreich keinen Platz.

Quelle:
https://blog.kumhofer.at/der-innenminister-sollte-seine-tuerkisen-beidln-einsperren/

